

Seminarfach für den Abiturjahrgang 2026

Alle Schüler:innen der Kursstufe sind verpflichtet, drei Kurshalbjahre an einem Seminarfach teilzunehmen.

Im 2. Halbjahr wird eine 15-seitige Facharbeit geschrieben. Zwei Kursnoten sind einbringungspflichtig, darunter der Kurs, in dem die Facharbeit geschrieben worden ist. Thema und Note der Facharbeit erscheinen auf dem Abiturzeugnis.

Aus dem umseitigen Angebot gibt jeder einen Erstwunsch und einen Zweitwunsch an.

Name:.....Klasse:

Mein Erstwunsch: SF

Mein Zweitwunsch: SF

Rückgabe des Wahlbogens erfolgt bis spätestens Freitag, den **19. April 2024** beim Schulleiter Herrn Albers.

.....

Unterschrift

SF 1 – Lernen fürs Leben

Leitung: Frau Doleski

Immer wieder hört man in den Medien, dass in der Schule viele Inhalte nicht gelehrt werden, die für das spätere Leben von enormer Bedeutung sind. Nicht nur Bank- oder Versicherungstermine stellen einen dabei vor Herausforderungen, sondern auch das Backen, Waschen und Kochen oder das Planen einer Urlaubsreise.

In diesem Seminarfach werden verschiedene Themen, die wichtig für das weitere Leben erachtet werden, betrachtet. Neben der Thematisierung theoretischer Grundlagen, sollen auch praktische Arbeiten wie das Organisieren von Projekten und handwerkliche Arbeiten durchgeführt werden. In einem Halbjahr wird der Schwerpunkt auf dem Klimawandel liegen. Verschiedene Energien (sowohl fossile als auch erneuerbare Energien) werden betrachtet und durch die Zusammenarbeit mit der BP durch die Besichtigung und Vorträge gestützt.

Die Themen der Facharbeit können aus vielfältigen Bereichen gewählt werden. Alles, was für sein späteres Leben als interessante Frage dient, kann als Seminarfachthema untersucht werden.

SF 2 – Russische Sprache und Literatur

Leitung: Frau Edeler

Zielgruppe: Sprach- und Literaturinteressierte

Russisch ist eine Sprache aus dem slawischen Zweig der indogermanischen Sprachfamilie. Mit über 250 Millionen Sprecherinnen und Sprechern (160 Millionen davon als Muttersprache) ist sie eine der meistverbreiteten Sprachen Europas und öffnet den Zugang zu vielen Kulturen und Ländern Osteuropas, da sie dort die Rolle der Lingua Franca innehat. 12.1: Das Seminarfach beginnt mit einem Einführungskurs in die kyrillische Schrift und die russische Sprache. (Alphabetisierung und Sprachkurs Niveau A1) 12.2: Im Facharbeitssemester liegt der Schwerpunkt auf russischer Literatur von den Klassikern bis zur Gegenwart. Ein Theaterbesuch eines Stücks eines russischen Klassikers ist geplant (z. B. Tschechovs "Drei Schwestern" oder "Kirschgarten").

13.1 Im 3. Semester wird der sprachliche Lehrgang unter Berücksichtigung landeskundlicher Themen (Film, Theater, Politik, Geschichte...) fortgesetzt.

Die Teilnehmenden müssen bereit sein, ein Lehrbuch anzuschaffen (ca. 27 Euro). Die Bestellung erfolgt als Sammelbestellung nach der ersten Sitzung.

SF 3 – Digitale Transformation (in Kooperation mit der Hochschule Osnabrück - Campus Lingen)

Leitung: Herr Felschen

In den letzten Jahren hat die Digitale Transformation in nahezu allen Lebensbereichen an Bedeutung gewonnen. Die fortlaufende Entwicklung neuer Technologien schreitet in einem immer schnelleren Tempo voran und konfrontiert uns täglich mit neuen Möglichkeiten und Herausforderungen, die unser Leben nachhaltig beeinflussen. Die rasante Entwicklung im Bereich der Künstlichen Intelligenz fungiert dabei als Treiber für die Erschließung immer neuer Anwendungsfelder.

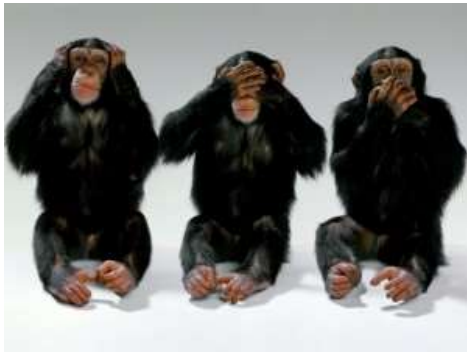
In diesem Seminarfach, das in Zusammenarbeit mit der Hochschule Osnabrück stattfindet, werden Themen der Digitalen Transformation beleuchtet. Dank der Unterstützung aus drei Professuren steht ein breites Spektrum an Themen zur Verfügung.

Etwaige Schwerpunkte können beispielsweise aus den Bereichen Lehre, Agrarwirtschaft, Medizin, Tierwohl, Mode, Sport oder Fragen zur wirtschaftlichen Produktion von Gütern stammen. Dabei sind nicht nur technische Aspekte, sondern auch ökonomische, ökologische und ethische Fragestellungen im Kontext der Digitalisierung möglich. Andere Anwendungsbereiche und individuelle Fragestellungen sind im Rahmen der Facharbeit ebenfalls sehr willkommen.

SF 4 – Georgianer für Menschen in Not

Leitung: Herr Kösters

Nicht so:



Sondern so:



Im ersten Halbjahr wird das Erlernen des wissenschaftspropädeutischen Arbeitens zur Vorbereitung auf das Schreiben der Facharbeit im Vordergrund stehen (Recherche, Zitationstechniken, Formatierung...), aber natürlich auch die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Seminarfachthema:

Ziel des Seminarfachs ist es, caritative Organisationen kennenzulernen (Besuche vor Ort, Recherche, Einladung von Referenten...), und sich hiermit auch im Rahmen von Facharbeiten im 2. Halbjahr auseinander zu setzen.

Darüber hinaus werden soziale Projekte mit und ohne Kooperationspartner entwickelt und umgesetzt werden.

Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminarfach ist das eigene Interesse für soziales Engagement, sich aktiv einzusetzen und auch die Bereitschaft, sich gelegentlich an Nachmittagen oder Wochenenden zu treffen (Wird mit der Unterrichtszeit verrechnet). Es wird am Ende eine Bescheinigung als Beigabe zum Abiturzeugnis erstellt.

SF 5 – Irrationale Weltdeutungen: Esoterik und Verschwörungstheorien

Leitung: Herr Lemke

Unterirdische Tunnel, die bis nach New York reichen sollen; Kinder, die in Gefangenschaft lebten und einen Kreis Auserwählter durch ihr entnommenes Adrenochrom jung hielten; mächtige Eliten, die alles daran setzen würden, die Aufdeckung ihrer Verschwörungen zu verhindern, indem sie sich der Manipulation der Weltbevölkerung bedienten und ihre angeblichen Taten verschleierten; eine verborgene Wahrheit, die nur einem Kreis Eingeweihter offen stünde – und die sich, trotz der vermeintlichen Verborgenheit, mit einer zwanzigminütigen Internetrecherche finden lässt.

Aber warum generieren Verschwörungstheorien – trotz der offenkundigen inneren und äußeren Widersprüche – damals und heute einen so großen Anklang bei ihren Anhängern? Diese und weitere Fragen sollen den inhaltlichen Kern des Seminarfachs „Irrationale Weltdeutungen: Esoterik und Verschwörungstheorien“ bilden.

Neben der Frage nach der Attraktivität solcher Verschwörungstheorien sollen unter anderem folgende Aspekte untersucht werden: Welche gemeinsamen Mechanismen enthalten Verschwörungstheorien? Lassen sich Aussagen darüber treffen, wer besonders gefährdet ist, Verschwörungstheorien zu glauben? Welche Auswirkungen haben Verschwörungstheorien auf das Leben der Betroffenen und der Außenstehenden? Außerdem sollen historische und aktuelle Verschwörungstheorien, wie etwa die angebliche jüdische Weltverschwörung, in den Blick genommen werden. Neben diesen Fragestellungen soll zudem die Schnittstelle zwischen Verschwörungsgedanken und esoterischem Denken im Seminarfach thematisiert werden (denn dort lassen sich wesentlich mehr Gemeinsamkeiten finden, als man gemeinhin annimmt). Außerdem werden die Grundannahmen esoterischer Sichtweisen analysiert und welche Problematik diese Form der Weltdeutung haben kann.

SF 6 – Film

Leitung: Herr Neubauer

Im Seminarfach Film wird sowohl die Rezeption und Analyse von Filmen als auch die eigenständige Produktion von Kurzfilmen thematisiert. Dabei steht neben der Erarbeitung theoretischer Grundkenntnisse der Filmanalyse und der Filmgeschichte die praktische Arbeit im Vordergrund. Unter Einsatz verschiedener Programme werden in Gruppen zunächst Filme analysiert und mit vorgegebenen Inhalten erstellt. Anschließend setzen die Gruppen eigenständig gewählte Schwerpunkte und realisieren ihr Kurzfilmprojekt von der ersten Idee bis zur Montage und Vertonung des Rohmaterials. Die dabei entstandenen Filme sollen bei dem Filmwettbewerb Filmklappe Emsland eingereicht und einer professionellen Jury vorgestellt werden. Im Rahmen der Facharbeit wird ein Filmbeispiel durch die im Seminar gewonnenen Kenntnisse zur Filmanalyse erarbeitet.

SF 7 – „80 Jahre danach – mit Geschichte für Demokratie“

Leitung: Herr Roters

Im nächsten Jahr wird sich zum 80. Mal das Ende des Zweiten Weltkrieges jähren. Dann feiern wir die Befreiung Deutschlands von der NS-Diktatur.

Und eingedenk dieses historischen Datums sind am Georgianum seit 2022 historische Projekte entstanden, die die nationalsozialistische Gewaltherrschaft vor 80 Jahren thematisch behandeln (s. beispielhaft: <https://www.georgianum-lingen.de/80-jahre-danach-mit-geschichte-fuer-demokratie-2/>). Denn die zwölf Jahre der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft beeinflussten nicht nur die Nachkriegsgeschichte, sondern sie wirken auch bis heute auf Gegenwart und Gesellschaft ein.

Daraus ergibt sich als inhaltliche Grundlage des Seminarfachs, dass wir uns mit wichtigen historischen Personen oder Ereignissen der Jahre 1933 – 1945 auseinandersetzen – wie beispielsweise mit dem 8. Mai 1945.

Und - darauf aufbauend - wollen wir aus einem aktuellen Blickwinkel versuchen offenzulegen, wie und warum historische Ereignisse in der gegenwärtigen gesellschaftlichen Situation, ob bewusst oder unüberlegt, instrumentalisiert werden.

Auf Grundlage der Facharbeiten sollen dann im Weiteren mediale Beiträge entstehen – in Form von Radio-Sendungen, Podcasts oder Beiträgen für soziale Medien.

SF 8 – GENDER – das soziale Geschlecht

Leitung: Herr Schmid

Mann und Frau, diese beiden Geschlechter bestimmen nach wie vor das Bild unserer Gesellschaft. Wir alle haben eine Vorstellung davon, was typisch männlich und was typisch weiblich ist – und was nicht; wir alle erwarten von Männern und Frauen ein bestimmtes Verhalten. Doch warum ist das so und welche Folgen hat das?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminarfachs. Aus geistes- und gesellschaftswissenschaftlicher Perspektive gehen wir der Idee der *gender studies* nach: das Geschlecht, wie wir es wahrnehmen, ist kein naturgegebenes, sondern ein gesellschaftliches Phänomen. Wie wir als Mann oder Frau sind und sein sollen, wird vor allem durch Kultur und Gesellschaft bestimmt - und das mit weitreichenden Folgen für das (Macht-) Verhältnis und die Ungleichheit zwischen den Geschlechtern...

Das Seminarfach richtet sich an alle Schüler*innen, die die Idee des sozialen Geschlechts und dessen Wirkmächtigkeit gerne besser kennenlernen und vor allem diskutieren möchten. Es sind keine Vorkenntnisse in *Gender Studies* oder Geisteswissenschaften erforderlich, aber ein wenig Interesse und Bereitschaft, sich mit relevanten Texten (und natürlich deren Inhalten) der Geschlechterforschung zu befassen und darüber offen auszutauschen.